

# Hühnerfarmen

1. Hühnerfarm von Alfred Voll:

1963 in einer Halle errichtet; zuerst mit 500 Stück besetzt - heute nur 150 Stück Halyne-Legehühner.

Legeleistung: 85 - 90 %

Jahresleistung eines Huhnes: 250 - 260 Stück

Der Absatz erfolgt an private Kundschaften.

Der Betrieb wird aufgelöst, da ein größeres Kapital für die Modernisierung nötig wäre.

2. Hühnerfarm von Max Stahl:

1963 in einer Halle errichtet; früher mit 400 Stück besetzt - heute nur 100 Stück Halyne-Junghennen. Mit 22 Wochen beginnt die Legetätigkeit.

Die Legeleistung liegt bei 80 %.

Die Eier kommen an private Kunden.

Die Farm wird 1970/71 aufgelöst.

3. Hühnerfarm von Reinhold Schmitt:

1967 in einem Freigehege am Baslich errichtet.

110 Stück Leghorn-Hybriden

Legeleistung: 80 %

Die Eier wurden an private Abnehmer verkauft.

Preis eines Entagskückens: 3,40 DM

Die Hühnerfarm wurde im Frühjahr 1970 aufgegeben und die Hennen abgeschlachtet.

Alle 3 Unternehmer haben mit geringen Mitteln ihre Hühnerfarmen aufgebaut. Sie genügen in keiner Weise den Anforderungen mehr. Der Gewinn wird immer schmaler oder schlägt in Defizit um. Wäre der Absatz an den Handel erfolgt, wären die Betriebe längst zusammengebrochen. So soll nun zum Schluß auf einen Musterbetrieb dieser Branche hingewiesen werden. Es ist die Farm von L. Schmitt, Roth.